



**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

## ANTWORT AUF DAS POSTULAT

**Urheber** Albert Pitteloud, UDC, Willy Giroud, PLR, Raymond Borgeat, AdG/LA, und Grégory Logean, UDC

**Gegenstand** Aufwertung unseres Wasserkraftpotenzials und umweltfreundliche Mobilität

**Datum** 13.06.2014

**Nummer** 5.0085 *(in Zusammenarbeit mit dem DVER)*

---

Der Staatsrat ist sich der Energie- und Kosteneinsparungen, welche Elektromotoren im Vergleich zu Verbrennungsmotoren ermöglichen, durchaus bewusst.

In seiner Antwort auf das Postulat 4.0099 mit dem Titel «Elektromobilität» anlässlich der Märzsession 2015 hat er denn auch die Vorzüge der Elektromobilität anerkannt. Er war aber auch der Ansicht, dass eine verstärkte Förderung der Elektromobilität durch den Kanton angesichts der aktuellen und künftigen Anstrengungen der Konstrukteure, der Gemeinden, der Netzbetreiber, der Händler und der Hoteliers nicht notwendig ist. Was die staatlichen Anreize anbelangt, hat er darauf hingewiesen, dass die Elektrofahrzeuge bereits von Vorzugstarifen für die kantonale Motorfahrzeugsteuer profitieren.

Überdies gab er zu bedenken, dass es zum Zeitpunkt der Prüfung der Aufgaben und Strukturen des Staates Wallis sinnvoller zu sein scheint, in gewissen Tätigkeitsbereichen das Subsidiaritätsprinzip zu respektieren.

Was das Ziel einer kurzfristigen Aufwertung der Wasserkraft anbelangt, gilt darauf hinzuweisen, dass die 20% der Stromproduktion aus Wasserkraft, die sich in Walliser Hand befinden, also 2'000 GWh, ausreichen würden, um den Strombedarf von 500'000 Elektrofahrzeugen mit einer jährlichen Fahrleistung von 20'000 Kilometern zu decken. Das vom Bundesrat im Rahmen der eidgenössischen Energiestrategie 2050 berücksichtigte ehrgeizige Szenario sieht für den Zeitraum zwischen 2010 und 2020 eine Zunahme des mobilitätsbedingten Stromverbrauchs von 800 GWh vor – also rund 1,3% der Schweizer Stromproduktion.

Gleichzeitig strebt der Bund für den gleichen Zeitraum eine Zusatzproduktion aus erneuerbaren Energien von rund 2'000 GWh an.

Der Staatsrat ist der Ansicht, dass der Aufwärtstrend im Bereich der Elektromobilität und der damit verbundene höhere Strombedarf zwar positiv für die Wasserkraft ist, aber kurzfristig die aktuellen Probleme nicht zu lösen vermag.

Da die Forderungen der Postulanten in die gleiche Richtung wie die Massnahmen der Regierung gehen, wird das Postulat zur Annahme empfohlen.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

**Ort, Datum** Sitten, den 9. September 2015